

Volks-Zeitung und Handels-Zeitung.

Verammlung der Bergarbeiter-Delegirten.

(Special-Bericht des Berliner Tageblatts.)

In der Tonhalle fand heute wieder eine Verammlung der Bergarbeiter-Delegirten statt, die als Fortsetzung derjenigen vom vorigen Sonntag zu betrachten war. Sie wurde gegen 12 Uhr von Herrn Schräder, Schröder eröffnet und dauerte, mit einer anderthalbstündigen Pause, bis Abends 6 1/2 Uhr.

Herr Schräder wies im Eingang seiner Rede die Behauptung zurück, wonach er entlassen sei, weil er die Erklärung über die Billigung der Handbrosamen, deren Wirklich Herr Direktor Hildebrandt, münchener Schriftsteller, diese Erklärung ist schon der letzten Besammlung veröffentlicht worden, und mit Bezug auf diese Erklärung hatte Herr Hildebrandt zu Herrn Schräder geäußert: 'Wenn noch einmal die Firma Schräder, Bunt, Siegel in der Zeitung steht, werden Sie entlassen.' Nach der Behauptung der 'Münchener Weltanschauung' ist es, als habe Herr Schräder seiner Warnung zum Trotz eine Erklärung vom Siegel gefaßt. Diese Aufklärung wird aber Herr Schräder aufsuchen. 'Hildebrandt' Grund für seine Entlassung wisse er und vielleicht Herr Hildebrandt selbst nicht angeben.

In weiteren Verlauf der Verammlung wurden von den Delegirten, wie am vorigen Sonntag, die Beschlüsse über die einzelnen Tagesordnungen, welche in noch größerer Mehrheit angenommen wurden, als bei der letzten Verammlung, mit großer Mehrheit angenommen und daß die Bedingungen weder des Hildebrandt noch des Berliner Protokolls streng erfüllt sind. Ein Delegirter der 'Münchener Weltanschauung' sprach sich für die Billigung der Handbrosamen aus, mit einem Hinweis auf die Beschlüsse der letzten Verammlung, die er als Delegirter der 'Münchener Weltanschauung' angenommen hat. Er erklärte aber, daß sie nichts zuzunehmen und auch das Schriftstück nicht veröffentlicht würden, weil ihre Aussagen nachträglich gewesen seien.

Auf Joch 'Starkholz' sollte ein Ueberfall von 500 Meter verbunden werden, und sollten 70 Mark monatlich dafür angesezt werden. Der Lohn wurde aber auf 100 Mark herabgesetzt, und die Vergelte müßten das Gebirge aus Noth aufnehmen. Die Delegirten von Joch 'Hardenberg' verlangten nichts mehr Arbeit zu finden. Auf Joch 'Hardenberg' verlangten die Vergelte, daß die Arbeiter an den besten Stellen (27-29) nur 6 Stunden in der Erde bleiben sollten. Die Verwaltung will aber nichts davon wissen, sondern bietet für die Ueberführung eine Entschädigung an, als ob man die Gesundheit mit Geld bezahlen könnte.

Bei der Lohnrechnung verfahren die Delegirten, nach der Angabe der Delegirten, vielfach nach Willkür und Gunst. Auf Joch

'Starkholz' war von Herrn Hildebrandt das Besprechen gegeben worden, die größte Menge von 13 Centner Inhalt soll in abgefaßt und durch kleinere von 10 Centner ersetzt werden. Das ist aber nicht geschehen, vielmehr sind noch einige große Wagen dazu angeschafft worden. Derselbe Herr hatte auch versprochen, selbst mit in die Grube zu fahren und die Gebirge zu regulieren. Bis heute waren die Bergleute mit dem neuen Besch. Nur auf 2 Fäden sind 5 Bergleute (1) angesezt worden.

Nach den Beschlüssen 'Schwernin', 'Weser' und 'Weserhausen' ist, wie anerkannt wurde, ein großer Theil der Forderungen erfüllt, nämlich für 'Schwernin' folgende: 1) 80 große Förderwagen von 13 Centner sind durch kleine von 10 Centner ersetzt worden. 2) Die Füllhöfen sind von 10 Prozent auf 5 Prozent herabgesetzt. 3) Es ist eine Kohlenlieferung von durchschnittlich 15 Prozent eingetreten. 4) Die Wolschank sind rein und für erwachsene und jugendliche Arbeiter getrennt. 5) Das Pulver der Wagen wegen Mindermaß ist eingeschränkt worden. Früher wurden im Durchschnitt täglich 30 Wagen gemittelt, jetzt nur 12. 6) In Ueberhöfen soll Mangan gewonnen werden. 7) Es sind keine Schichten mehr gegeben zu werden. 8) Die Gruben sind durchgehends zu werden. 9) Die Gruben sind durchgehends zu werden. 10) Die Gruben sind durchgehends zu werden.

Ein Bericht auf Joch 'Hardenberg' dagegen erregte in der Verammlung große Entrüstung. Ein Bergmann hatte mit einem Delegirten eine längere mündliche Auseinandersetzung wegen Dynamit gehabt. Als der Bergmann (Grobmann) eines Tages auf die Zeigehölzer kam, wo sechs Steiger lagen, soll er, nachdem die Thür verschlossen war, mit einem Mann in die Grube gegangen sein. Auf Joch 'Hardenberg' war der Delegirte Hildebrandt geschickelt worden. Auf 'Münchener Weltanschauung' ist ein gemeinsamer Delegirter der Jocher Kampf verfehlt auf die Ueberführung gebracht worden, was auf einer Verabredung zu ruhen scheint; denn sobald die betreffenden Leute das Land irgendwo zogen, heißt es: 'Ihr kommt hier keine Arbeit, ihr Jocher, kommt hier nicht zu uns, wir haben keine Arbeiter mehr nötig'; oder man hat danach doch Arbeiter angenommen, welche die Vergelte gewesen sind. Auf Joch 'Hardenberg' wurde den Delegirten, die um Trennung der Bergleute für erwachsene und jugendliche Arbeiter bat, die Antwort gegeben: 'Ein Delegirter soll nicht nach Manganopflanzern dort anbringen, damit ihr sie besichtigen könnt'. Der Ausschuß soll noch schärfer gewesen sein.

Aus allen diesen Klagen, deren Welterzählung den betreffenden Delegirten überlassen bleiben muß, schien hervorzuergo, daß die Lage der Vergelte sich trotz aller Zusagen noch wenig verändert hat. Ein Bergmann Peter Heß, welcher stets mit dem Stoff durch die Wand läuft, wollte zum Schluß der Verammlung noch persönliche Auseinandersetzungen beginnen. Herr Schräder schult ihm aber das Wort ab. Ein deutscher Beweis von der Friedensliebe Schräders. Am vorigen Sonntag hatte er dem Heß sogar das Lokal verboten.

Schröder sprach zum Schluß noch folgende beherzigenswerthe Worte: 'In einer solchen Zeit muß man doppelt ruhig bleiben'. Das sind wohlbedachte, eines besonnenen Mannes würdige Worte. Mit Hochrufen auf Kaiser Wilhelm II., auf den Herren Schräder, Bunt, Siegel und auf das Wohl des Bergmannsausschusses wurde die Verammlung geschlossen.

\* Von dem Ernst, mit dem man in Süddeutschland den deutsch-schweizerischen Streit verfolgt, legt bereits der (in unserer Montagsausgabe vom heutigen Morgen wiedergegebene)

Artikel der Münchener 'N. Nachr.' über die Friedensworte des Kaisers Zeugnis ab. Unter Mühen erregt die 'N. Nachr.'-Correspondent schreibt uns über die dortige Stimmung: Es ist eine erfreuliche, doch nicht allseitige Erklärung, daß in dem Konflikt zwischen Deutschland und der Schweiz die friedensliebende Presse ein besonders ruhiges und besonnenes Urtheil an dem Tag geäußert hat. Das gilt selbst von den benachbarten Blättern, welche dem Artikel dienbar sind und sich in anderen politischen Angelegenheiten kaum von ihren Kollegen im Norden unterscheiden. Ueberall eine durchaus verständliche Stimmung folgt dem Beschlusse, den gesellschaftlichen Anschauungen möglichst gerecht zu werden und ein gefährliches Zusammenstoßen hinauszuhalten. Der geographischen Verbindung gemäß steht der Evidenz des Chantiers des Schweizervolkes näher als der Landmann im Norden. In diese Richtung können in großer Menge in die Schweiz und werden dort eifriger gelesen als die norddeutschen Organe. Wenn die Gerechtigkeit drüber keine so breite und große ist, als man annehmen geneigt war, so ist dies zum guten Theil den besonnenen Urtheilen unserer Presse zu danken, welche die tiefgehenden Beschlüsse an die Schwieger selbst in einem ersten Falle nicht trüben wollte.

In der Schweiz werden sich insoweit die Stimmungen, welche auf ein größeres Einverständnis gegenüber der deutschen Regierung drängen. Die 'Gazette de Lausanne' verlangt die Auflösung des Landesauschusses der deutschen Sozialdemokratie in der Schweiz unter folgender Begründung: Der Wunsch eines solchen Landesauschusses liegt das Bestehen einer politischen Gesellschaft mit politischen Zwecken voran. Im gegebenen Falle könne der politische Zweck in nichts anderem als in der Entfaltung sozialistischer Propaganda im benachbarten deutschen Reich bestehen. Am 10. es aber verhältnißmäßig wenig angelegentlich Fremden zu politischen Gesellschaften mit politischer Agitation zu haben. Dazu macht das Vorhandensein einer Partei in der Schweiz, die die Propaganda zu betreiben und aufgeben die Niederlegenen ihre besonderen politischen Bestrebungen den politischen Interessen der Eidgenossenschaft unterwerfen.

In Basel erregt der Fall Hiltner fortgesetzt großes Aufsehen. Professor v. Hiltner-Bartung hatte bekanntlich Schindmühlert gegen die Schweiz veröffentlicht, worüber die deutschfreundliche 'N. Zür. Ztg.' aus Basel berichtet: Professor v. Hiltner-Bartung hatte seine Verurteilung, über unser Land, welches ihm Galtrecht verleiht und ihn durch eine lauge amtliche Stellung die besten und eifrigsten Anhaltungen zu ertheilt. Professor Hiltner-Bartung wurde im Jahre 1887 als ordentlicher Professor der Geschichte an unsere Hochschule berufen. Im Anfang war sein Ruf sehr hoch, da Professor Jakob Burckhardt sich entschlossen hatte, sich auf die Hiltner'schen Vorlesungen und aufgeben sollte bezieht Lehrer der Geschichte. Prof. Dr. Hiltner und Dr. Dr. Hiltner gehörten waren. Es mangelte damals gerade an geeigneten Lehrkräften. Herr v. Hiltner-Bartung erfüllte aber die auf ihn gesetzten Erwartungen nicht. Der Hiltner-Bartung begann etwas abzunehmen und erstreckte sich der Professor nicht mehr der Anhänglichkeit der Studierenden. Jetzt ist dies ganz dahin. Seine Beschäftigung als förmlicher Lehrkörper der deutschen Zeitungen hat ihm seine heilige Würde verloren. Seine Reden werden nicht mehr beachtet, auch ist jeder Verkehr mit ihm abgebrochen. In eine Rehabilitation ist nicht mehr zu denken. Herr v. Hiltner-Bartung hat sich in die Zwangsunfähigkeit begeben, keine Reden mehr zu halten. Professor Hiltner-Bartung hat inzwischen Lokal bereits verlassen.

\* Ueber eine wichtige technische Neuerung in unserem Gebirgsbauwesen wird uns berichtet: Nachdem unsere technischen Autoritäten die Ueberzeugung gewonnen haben, daß der Oberbau auf den Hauptverkehrsachsen den Anforderungen des großartigen Verkehrs nicht mehr im vollen Umfang entspricht, erachtet die Verwertung schwarzer Schienen, wie solche auf den englischen Hauptbahnen in Anwendung kommen, als eine Frage der Zeit. Diese Angelegenheit hat infolgedessen ein allgemeines Interesse, da mit der Verwendung schwarzer Schienen, besonders wenn die belgische Gesellschaften von 52 Kilogramm pro Meter

Theater, Kunst, Wissenschaft.

Das 35. Martische Sängerefest in Eberswalde. Der Martische Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und unbekannt, mit Vorliebe von Berlin ansehenden, 'Wasserkopf' zum Festorte zur Verfügung stellen zu dürfen, so haben die Martischen Sängere feste in diesem Jahr der Kunst eingebracht, und Jung und Alt ist befreit, durch herrliches, freundliches Entgegenkommen den Sängern für die gestifteten Beiträge zu danken. Doch der frühere, durch große Beifall übersehrt unterbrochenen Worten gedachte Extrazug mit Festtheatern traf bereits um 6 Uhr hier ein) hätte sich denn auch ein zahlreiches Publikum auf dem Bahnhofs eingeschoben. Unter Begleitung von drei Musikföhrern besetzte die dort imponante Jung den ungefähr 48 Vereinen mit ca. 1300 Sängern bildeten, durch die im Plagenstand und unangenehm Erhalten nach dem Martische. Nach Antritte der Gewalts. Der Sängerbund, der sich bekanntlich aus 84 Vereinen zusammensetzt, hielt am gestrigen Sonntag sein 35. Martisches Fest in Eberswalde ab. Wie gewöhnlich, so foch man sich von dort, unserer Stadt mehr als fünfzigtausend Mal die Ehre zu Theil wurde, den Martischen Sängern allen, allen Weibern, insbesondere bekannten und













Rechnungsblätter: 1 Dollar = 425 Mk. 1 Goldes Reichsmark. Währ. = 2 Mk. 100 Guldenholl. Währ. = 170 Mk. 100 Rubel = 320 Mk.

Berliner Börse vom 8. Juli 1899.

Umsatzsumme: 100 Fracs = 80 Mk. 7 Gulden 50 Heller. Währ. = 12 Mk. 100 Guldenholl. Währ. = 1,60 Mk. 1 Lire Sterling = 160 Mk.

Main table containing market data for 'Deutsche Anleihen', 'Eisenbahn-Stamm-Aktien', 'Bank-Aktion', 'Industrie-Akt und -Pr.', 'Versicherung-Aktion', and 'Gold, Silber und Banknot.'. Each section lists various securities and their corresponding prices and values.